Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Trotz schwieriger gesamtwirtschaftlicher und geopolitischer Rahmenbedingungen konnte sich Miele in einem rückläufigen Markt in Österreich mit einem leichten Umsatzrückgang stabil halten.

Im Hausgerätegeschäft setzte Miele 2025 mit neuen Wäsche- und Bodenpflege-Generationen wichtige Impulse. Die Produktreihen wurden erfolgreich am Markt eingeführt und mit dem iF Design Award ausgezeichnet. Insgesamt erhielten 14 Produkte und Produktserien 2025 diese renommierte Auszeichnung.

Ein sichtbares Signal im Projektgeschäft war die Ausstattung von 300 Wohnungen in den DC-Flats in der Donau City mit Miele Geräten. Zudem entstand im Miele Experience Center in der Mariahilferstraße mit der im Dezember 2025 gestarteten Kooperation mit der Kochschule La Cocina ein neues kulinarisches Zentrum in der Wiener Innenstadt.

Miele Österreich war auch 2025 Partner des Reparaturbonus des Klimaschutzministeriums. Die kurzfristige Beendigung der Initiative im zweiten Halbjahr war im Servicebereich spürbar. Mehr als 200 Servicetechniker betreuen österreichweit rund 500.000 Konsumentinnen und Konsumenten sowie gewerbliche Kunden.

Wachstumsimpulse kamen insbesondere aus dem Professional-Bereich. 2025 stand hier im Zeichen der Neueinführung der gesamten Untertischgeräte im LMD-Bereich (Labor, Medizin, Dental). In diesem Segment sowie im Servicebereich wurde Wachstum erzielt. Gedämpft entwickelte sich hingegen das Geschäft mit Kleinen Riesen sowie im Wohnbau, da Investitionen vielfach verschoben wurden.
Im Professional-Segment lag ein Fokus auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Die Vernetzungsplattform MOVE wurde weiter ausgebaut, MOVE Clean Plus als Prozessmanagement-Software für Reinigungsleistungen in Pflegeheimen etabliert.

Struktur des Unternehmens, wirtschaftliches Umfeld und Bereiche, in denen das Unternehmen tätig ist

Das Hausgerätegeschäft setzte vor allem im Küchensegment positive Impulse: Hier erweiterte Miele sein Portfolio unter anderem um eine modular konzipierte Outdoor-Küche und präsentierte mit einer Dampfgarschublade sowie dem vernetzten M Sense Kochsystem zwei weitere Weltneuheiten auf der IFA 2025.
Bis 2028 werden wir rund 60 Prozent unseres Produktportfolios erneuern. Damit bekräftigen wir unseren Premiumanspruch, stärken unsere Marktposition und legen die Basis für künftiges Wachstum. In den Jahren 2024 und 2025 investierte Miele dafür weltweit insgesamt 468 Millionen Euro.

Transformation und Wettbewerbsfähigkeit

Ein zentraler Baustein der strategischen Weiterentwicklung war im Jahr 2025 das Miele Performance Programm, das zum Jahresende erfolgreich abgeschlossen wurde. Ziel war es, die Kosten- und Ergebnisstruktur nachhaltig zu verbessern und so die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Das globale Einsparziel von 500 Millionen Euro wurde erreicht. Die Personalkosten wurden im Konzern um mehr als 120 Millionen Euro gesenkt, insgesamt wurden 3.200 Projektmaßnahmen umgesetzt, die größte Einzelmaßnahme in der Logistik mit einem Einsparvolumen im zweistelligen Millionenbereich.

Künftiges Wachstum wird strategisch auf Premium-Innovationen im Haushalts- und Gewerbebereich sowie auf Digitalisierung und Künstliche Intelligenz ausgerichtet sein.

KI und Digitalisierung

Im Bereich Digitalisierung treibt Miele die intelligente Vernetzung von Hardware und Software konsequent voran mit dem Ziel, Kundennutzen weiter zu erhöhen. Sei es sowohl zur Steigerung der Effizienz im professionellen Bereich als auch im privaten Einsatz. Innovative Programme und Services wie „Smart Food ID“ und „AI Diagnostics“ bieten Kunden daheim mehr Komfort, höhere Effizienz und ermöglichen eine vorausschauende Wartung.

Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Stärkere Zusammenarbeit im neuen Cluster Verbund DACH mit teilweise regionalen Rollen in den drei Ländern.

Kooperation mit der Premium Kochschule La Cocina im Miele Experience Center am Standort in Wien 15.
Liquidation der Miele Event GmbH.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahl	Einheit	2025	2024
Umsatzerlöse	T€	237.278	242.541
Betriebsleistung	T€	238.441	243.449
EBITDA	T€	9.666	7.880
EBITDA-Marge	%	4,1%	3,2%
EBIT	T€	7.637	5.743
EBT	T€	7.997	6.577
Überschuss nach Steuern	T€	6.185	5.123
Materialaufwand	T€	-160.540	-166.856
Materialeinsatzquote	%	67,4%	68,60%
Personalaufwand	T€	-36.472	-36.280
Mitarbeiter (Jahresschnitt)	Anzahl	483	488
Personalkosten pro Mitarbeiter	T€	76	74
Betriebsleistung pro Mitarbeiter	T€	494	499
Vorratsbestand brutto	T€	22.505	21.869
abzgl. Wertberichtigung	T€	3.408	3.878
Wertberichtigung in %	%	15,20%	17,8%
Vorratsbestand netto	T€	19.097	17.991
Bilanzsumme	T€	101.226	107.473
Eigenkapital	T€	43.900	42.715
Eigenkapitalquote	%	43,4%	39,80%
Eigenkapitalrendite (nach Steuern)	%	14,10%	12,00%
Fremdkapital	T€	57.326	64.758
Fremdkapitalquote	%	56,6%	60,2%
Verzinsliches Fremdkapital **	T€	12.597	14.122
Flüssige Mittel (inkl. Cash Pooling)	T€	28.835	32.930
Operativer Cashflow	T€	1.796	12.300
Investitionscashflow	T€	-890	2.040
Finanzierungscashflow	T€	-5.000	-5.000

** Betrifft Rückstellungen aus Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgeldern

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wertetreiber des Unternehmens	Einheit	2025	2024
Stückzahlen große Hausgeräte	Anzahl	156.220	157.436
Stückzahlen Staubsauger + SDA	Anzahl	92.890	106.265
Inflation	%	3,6	2,9

Umwelt- und Arbeitnehmerbelange
Miele verfügt über die Zertifizierung nach dem Sozialstandard SA 8000 und unterstützt den Global Compact der UNO, der Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Umweltschutz zum Inhalt hat.

Nachhaltigkeit: Klimaschutz und Zirkularität im Fokus
Verantwortungsbewusstes Handeln ist seit 1899 Teil der Unternehmenskultur von Miele. Das Unternehmen setzt insbesondere auf Qualität, Effizienz und Langlebigkeit, um nachhaltiger zu wirtschaften. Miele-Geräte werden auf eine Lebensdauer von bis zu 20 Jahren getestet – einzigartig in der Branche. Miele stellt die Verfügbarkeit funktionsrelevanter Ersatzteile mindestens 15 Jahre nach Serienauslauf sicher und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Langlebigkeit und Reparierbarkeit seiner Produkte.

An seinen Standorten nutzt Miele regenerative Energiequellen wie Geothermie, Photovoltaik und Abwärme. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen global über 20 PV-Anlagen installiert. Sie erzeugen mehr als 12 Millionen Kilowattstunden Sonnenstrom pro Jahr.

Arbeitnehmerbelange
Auch im Geschäftsjahr 2025 wurde Miele Österreich erneut als attraktiver Arbeitgeber am österreichischen Markt bestätigt. Im Rahmen des renommierten Rankings „Österreichs beste Arbeitgeber 2025“, das vom Wirtschaftsmagazin trend gemeinsam mit der Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu und Statista durchgeführt wird, zählt Miele erneut zu den 300 besten Arbeitgebern Österreichs.
Miele Österreich erreichte dabei Platz 16 im Gesamtranking und zählt damit weiterhin zu den Top-Arbeitgebern des Landes. Die Auszeichnung basiert auf einer umfangreichen, unabhängigen Befragung von Arbeitnehmer:innen sowie auf der Auswertung von Arbeitgeberbewertungen und unterstreicht die hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit Arbeitsklima, Unternehmenskultur und Arbeitgeberattraktivität.

Voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens
Trotz weiterhin anspruchsvoller Rahmenbedingungen wie Baukrise, Konsumzurückhaltung, intensivem Wettbewerb sowie geopolitischen Unsicherheiten zeigen sich im Geschäftsjahr 2026 zunehmend positive Tendenzen. Die im ersten Quartal 2026 erreichten Planwerte sowie das anhaltend positive Feedback des Handels zu Produktneuheiten stützen die Erwartung einer insgesamt stabilen bis leicht positiven Geschäftsentwicklung im weiteren Jahresverlauf.

Finanzinstrumente, Risiken und Strategien
Bei den originären Finanzinstrumenten handelt es sich insbesondere um Wertpapiere des Anlagevermögens, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das finanzielle Risiko ist durch eine Festlegung der Kundenzahlungskonditionen auf ein Minimum reduziert. Das mit den Finanzinstrumenten dieser Art verbundene Risiko ist gering. Derivative Finanzinstrumente wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht eingesetzt, darüber hinaus bestehen keine Fremdwährungs- und/oder Zinsrisiken.

2. Forschung und Entwicklung

Forschungs- oder Entwicklungsaktivitäten werden von unserer Gesellschaft als reine Vertriebsorganisation nicht betrieben, sondern im Konzernverbund der Miele Beteiligungs-GmbH, Gütersloh, Deutschland, bzw. in der Tochtergesellschaft Miele Werk Bürmoos GmbH, verfolgt.

Wals, am 20. Mai 2026

Mag. Monika Eder

Geschäftsführerin